

Rolf Pohlmeier

Historische Steinbrücken

Alte Steinbrücken sind Kleinode in unserer Landschaft. Zwischen Bordesholm und Kiel stehen noch einige „steinerne Zeugen“, Relikte aus einer vergangenen Zeit. Die Brücken aus Granitblöcken und Feldsteinen stammen noch aus der dänischen Regentschaft, sind durchschnittlich über 200 Jahre alt, stehen heute unter Denkmalschutz und sind prägende Motive der Gemeindewappen (Brügge und Reesdorf).



Die älteste Steinbrücke steht in Brügge in der Dorfstraße. Sie wurde 1792 errichtet und das Alter ist der Brücke nicht anzusehen.



*Der alte Zustand der Eiderbrücke in Brügge vor dem 1. Weltkrieg
(Foto: Archiv Rolf Pohlmeier)*

Heute sind die Brücken nur kurzlebig, Fertigteile aus Beton und Stahl garantieren keine lange Haltbarkeit. Die Brücken bestehen hauptsächlich aus hartem Granitgestein, die ein Alter von 0,3 bis 1,9 Milliarden Jahren haben. Der Stein ist in großen Mengen vor Ort verfügbar und daher auch kostengünstig. Granit ist ein magmatisches Tiefengestein und besteht aus Feldspat, Quarz und Glimmer. Granit ist nahezu unverwüstlich und wurde seit jeher für Haus- und Kirchenfundamente, für Brücken, Straßen, Meilensteine etc. benutzt. Die Erhaltung historischer Kulturlandschaften oder auch speziell Steinbrücken ist eine öffentliche Aufgabe. Veränderungen und zerstörende Eingriffe werden leider immer häufiger. Es gilt, diese Kleinode auch der Nachwelt zu erhalten.

Brügge



(Alle Fotos: Rolf Pohlmeier)

Der Landbaumeister Johann Adam Richter (1733 - 1813) erbaute 1792 die namensgebende Brügger Eiderbrücke. In den 1970-er Jahren wurde die altherwürdige Brücke einbetoniert. Es war eine große Bausünde. Mitte der

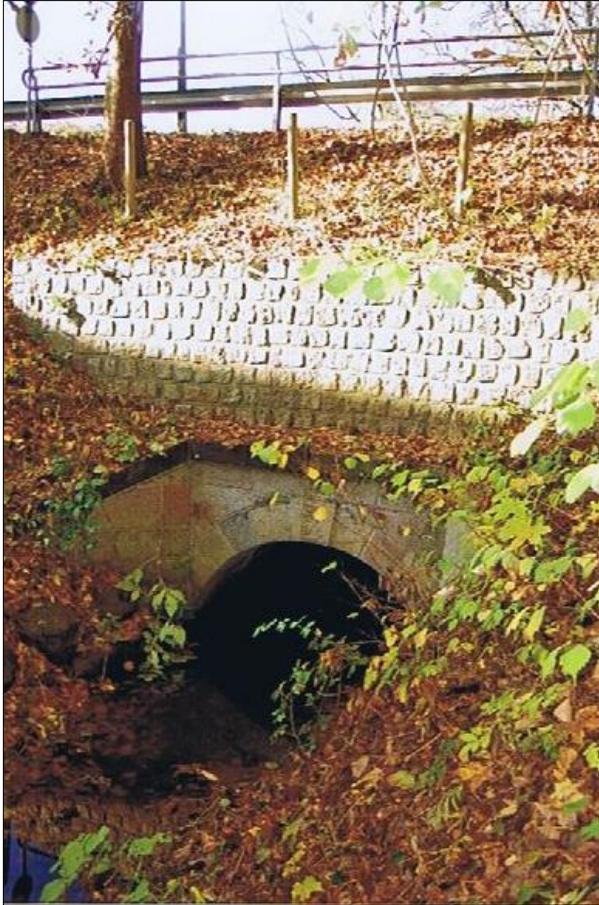
1980-er Jahre beschloß die Brügger Gemeindevertretung, die Brücke nach dem historischen Vorbild zu sanieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So hält die Eiderbrücke noch heute dem doch starken Verkehr in der Dorfstraße stand. Sie ist zusammen mit dem rekonstruierten Wasserrad ein „Hingucker“ für den Kirchhort Brügge.

Reesdorf



Auch die Reesdorfer Eiderbrücke entwarf der Landbaumeister Johann Adam Richter. Diese Eiderbrücke ist ein Juwel unter den Steinbrücken. Sie liegt ein wenig abseits des Dorfes am Eidertal-Wanderweg. 1803 wurde die Steinbrücke fertiggestellt. An der Ostseite prangert die königlich dänische Krone und auf der Westseite ist die Jahreszahl 1803 eingemeißelt. Die architektonisch hervorragende, kaum veränderte Brücke ist das Kulturdenkmal in der kleinen Gemeinde. In längeren Abständen feiert hier die Gemeinde ihr traditionelles Brückenfest, ein Event für die gesamte Region. Ausführlich hat der Geschichtsverein in seinem Jahrbuch 2005 über den Bau der Brücke berichtet.

Bordesholm



Die Brücke an der heutigen Kieler Straße in Bordesholm gehört zu den historischen Objekten des Straßenbaus Altona - Kiel. Sie führt über den Stintgraben, der den Bordesholmer See mit dem Mühlenteich in Schmalstede verbindet. Der Schlussstein mit dem dänischen Königsmonogram FR VI (Friedrich) und der Jahreszahl 1831 ist heute noch gut zu erkennen. Der Straßendamm wurde allerdings stark aufgeschüttet, so dass die alte Steinbrücke kaum sichtbar ist. Eine Infotafel an der Straße weist aber auf diese Besonderheit hin.

Klein Barkau



Eben vor der Mündung des Mühlenbaches - auch Strom genannt - in den Bothkamper See überquert eine Steinbrücke von 1805 den Flusslauf. Sie steht unter Denkmalschutz. Zwar ist die Brücke heute geländerlos, aber immer noch standhaft und wunderbar geschichtet.

Stadtteil Meimersdorf (zu Kiel)

Der Meimersdorfer Weg zweigt von der Hamburger Straße ab und verläuft östlich am Schulensee vorbei. Die Poppenbrüggerau quert den Weg und mündet danach in den See. Die schöne, sorgsam aufgeschichtete Steinbrücke von 1796 erinnert ein wenig an die Reesdorfer Eiderbrücke.



Freilichtmuseum Molfsee



Die Brücke aus Rimmels ist aus großen, behauenen Granitsteinen errichtet. Sie hat drei Durchlässe mit Stromabweiser. Ursprünglich führte sie über die Papenau nördlich von Hohenwestedt. Die Steinbrücke ist um 1800 gebaut worden.